

Curriculum

Gymnasium: Spanisch als
spätbeginnende Fremdsprache

Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen Klassen 10/11/12

Soziokulturelles Orientierungswissen / Themen

Die Schülerinnen und Schüler können			
ihre interkulturellen, sprachlichen und medialen Kompetenzen auf der Basis von Kenntnissen in folgenden Themenbereichen anwenden:			
(1) Individuum und Gesellschaft			
– Lebenswelten in Spanien und Hispanoamerika im Vergleich zur eigenen Lebenswelt (zum Beispiel Familie, Schule, Ausbildung, Beruf, Freizeitverhalten, Kommunikation)			
– Alltagswirklichkeiten und Zukunftsperspektiven junger Menschen in Spanien und hispano-amerikanischen Ländern (zum Beispiel Jugendarbeitslosigkeit, Leben in einer <i>megalópolis</i>)			
– Grundkenntnisse über verschiedene Kulturen, Ethnien, soziale Milieus in Spanien und Hispanoamerika (zum Beispiel <i>indigenas</i>)			
– Migrationsbewegungen in Spanien und Hispanoamerika (zum Beispiel <i>hispanos</i> , Migration nach und aus Spanien)			
– Chancen und Herausforderungen der Mediengesellschaft (Medien in der spanischsprachigen Welt)			
– Beispiele für Partizipation in der Zivilgesellschaft (zum Beispiel Umweltschutz, soziales Engagement in <i>ONGs</i>)			

F	ETH	3.2.1	Lebensaufgaben und Selbstbestimmung
F	ETH	3.2.2.2	Pluralismus und Toleranz (*)
F	ETH	3.2.3	Medien und Wirklichkeiten
F	GEO	3.3.2	Teilsystem Gesellschaft
F	GK	3.1.1	Gesellschaft
F	GK	3.1.1.2	Zuwanderung nach Deutschland
F	GK	3.1.1.3	Aufgaben und Probleme des Sozialstaats
F	GK	3.1.2.2	Grundrechte
F	SPA3	3.1.2	Interkulturelle kommunikative Kompetenz (4)
F	SPA3	3.1.4	Text- und Medienkompetenz
L	BNE		Teilhabe, Mitwirkung, Mitbestimmung
L	BO		Informationen über Berufe, Bildungs-, Studien- und Berufswege
L	BTV		Personale und gesellschaftliche Vielfalt
L	MB		Mediengesellschaft
L	PG		Mobbing und Gewalt; Wahrnehmung und Empfindung
L	VB		Bedürfnisse und Wünsche

Die Schülerinnen und Schüler können

(2) Gegebenheiten und Herausforderungen der Gegenwart

- Kenntnisse der Geographie Spaniens und Hispanoamerikas
- Grundkenntnisse über die politische Organisation Spaniens
- grundlegende Kenntnisse sozialer, politischer und wirtschaftlicher Gegebenheiten, exemplarisch an einem Land Hispanoamerikas, an einer Region Spaniens oder an Beispielen aus unterschiedlichen Ländern und Regionen
- Beispiele für nachhaltiges Wirtschaften und Leben (zum Beispiel Tourismus, Umweltproblematik, *comercio justo*)

F	GEO	3.3.1	Teilsystem Erdoberfläche
F	GEO	3.3.4	Natur- und Kulturräume
F	GK	3.1.3	Politisches System
L	BNE		Komplexität und Dynamik nachhaltiger Entwicklung
L	BTV		Wertorientiertes Handeln
L	PG		Mobbing und Gewalt
L	VB		Umgang mit eigenen Ressourcen

(3) Kulturelle Identität

- Traditionen und Feste in Spanien und Hispanoamerika
- Sprachenvielfalt Spaniens (Regionalsprachen), Merkmale von Varietäten Hispanoamerikas
- Auseinandersetzung mit ausgewählten historischen Meilensteinen der Geschichte Spaniens (zum Beispiel Zusammenleben von Arabern, Juden und Christen im maurischen Spanien) und Hispanoamerikas im 20./ 21. Jahrhundert

Kulturelle Ausdrucksformen

- literarische Kurzformen (zum Beispiel Lieder, Gedichte, Comics)
- Lektüre einer (authentischen oder didaktisierten) Ganzschrift (zum Beispiel Theaterstück, Roman, Kurzgeschichte)
- Kunst (zum Beispiel Bilder, Graffitis)
- Werbung, Videoclips, Dokumentationen
- Filme, Filmausschnitte, Kurzfilme

P	2.1		Sprachbewusstheit
I	3.1.2		Interkulturelle kommunikative Kompetenz
I	3.1.4		Text- und Medienkompetenz
F	BK		Bildende Kunst
F	D	3.3.1.1	Literarische Texte
F	E1	3.1.1	Soziokulturelles Orientierungswissen /Themen
F	G	3.3.3	Fremde Räume? Ehemalige Imperien und ihre gegenwärtigen Herausforderungen in historischer Perspektive (*)
L	BNE		Demokratiefähigkeit
L	BTV		Selbstfindung und Akzeptanz anderer Lebensformen
L	MB		Medienanalyse
L	VB		Medien als Einflussfaktoren

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können	
<p>(1) ihr Wissen über zielkulturelle Aspekte in verschiedenen Situationen und Themenbereichen anwenden (zum Beispiel bei den Themen Alltag, Festtraditionen, Schule, Berufswelt, Interessen und Probleme junger Menschen, politische und soziale Entwicklungen)</p>	
<ul style="list-style-type: none"> L BO Informationen über Berufe, Bildungs-, Studien- und Berufswege L BTV Personale und gesellschaftliche Vielfalt L PG Sucht und Abhängigkeit L VB Alltagskonsum; Bedürfnisse und Wünsche 	
<p>(2) mit den ihnen zur Verfügung stehenden kommunikativen Mitteln vertraute interkulturelle Kommunikationssituationen weitgehend selbstständig gestalten und dabei den Umgang mit grundlegenden fremdkulturellen Konventionen beachten (zum Beispiel Signalisierung von Distanz und Nähe)</p>	
<ul style="list-style-type: none"> L BNE Werte und Normen in Entscheidungssituationen L BTV Formen interkulturellen und interreligiösen Dialogs L MB Kommunikation und Kooperation L PG Wahrnehmung und Empfindung 	
<p>(3) Gemeinsamkeiten und Unterschiede bei eigenen und zielkulturellen Wahrnehmungen, Einstellungen und (Vor-)Urteilen erkennen und ansatzweise analysieren</p>	
<ul style="list-style-type: none"> L BNE Werte und Normen in Entscheidungssituationen L BTV Formen von Vorurteilen, Stereotypen, Klischees 	
<p>(4) anhand von fiktionalen Texten (Literatur, Film, Bild) vor dem zielkulturellen Hintergrund einen Perspektivenwechsel vollziehen</p>	
<ul style="list-style-type: none"> L BNE Werte und Normen in Entscheidungssituationen L BTV Selbstfindung und Akzeptanz anderer Lebensformen 	
Strategien und Methoden	
<p>(5) interkulturelle Missverständnisse erkennen und selbstständig klären</p>	
<ul style="list-style-type: none"> L BNE Friedensstrategien L BTV Konfliktbewältigung und Interessenausgleich 	
<ul style="list-style-type: none"> I 3.1.3.3 Sprechen – an Gesprächen teilnehmen I 3.1.3.5 Schreiben I 3.1.3.6 Sprachmittlung I 3.1.4 Text- und Medienkompetenz F D 3.3.2 Sprachgebrauch und Sprachreflexion F ETH 3.1.1 Ich und Andere F ETH 3.2.2 Konfliktregelung und Toleranz F GK 3.1.4 Internationale Beziehungen 	

Funktionale kommunikative Kompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können	
(1) der Hör-/Hörsehabsicht entsprechend die Hauptaussagen oder Detailinformationen aus strukturierten Hör-/Hörsehtexten weitgehend selbstständig entnehmen (Global-, Selektiv- und Detailverstehen)	
(2) bei vertrauter Thematik längere Redebeiträge und Argumentationen in den Hauptpunkten weitgehend selbstständig verstehen, sofern diese auch durch explizite Signale klar strukturiert und artikuliert sind	
(3) gesehene und gehörte Informationen weitgehend selbstständig zueinander in Beziehung setzen und in ihrem Zusammenhang, kulturellen Kontext, sowie in Ansätzen in ihrer Wirkung verstehen	
<ul style="list-style-type: none"> L BO Informationen über Berufe, Bildungs-, Studien- und Berufswege L MB Information und Wissen; Kommunikation und Kooperation 	
(4) textinterne (verbale und nonverbale) Informationen und textexternes Wissen zunehmend selbstständig in Beziehung setzen	
(5) explizite und implizite Einstellungen oder Beziehungen zwischen Sprechenden herausarbeiten	
<ul style="list-style-type: none"> L BTV Personale und gesellschaftliche Vielfalt L PG Mobbing und Gewalt 	
Strategien und Methoden	
(6) unterschiedliche Erschließungsstrategien entsprechend der Hör-/Hörsehabsicht selbstständig einsetzen (zum Beispiel Weltwissen aktivieren, Top-down- und Bottom-up-Prozesse kombinieren, Wortfelder identifizieren, Mitschreibetechniken anwenden (Flussdiagramme, Gegensatztabellen, etc.), Bilder als Ergänzung oder Ablenkung von der Botschaft identifizieren)	
<ul style="list-style-type: none"> L PG Selbstregulation und Lernen; Wahrnehmung und Empfindung 	
<ul style="list-style-type: none"> P 2.1 Sprachbewusstheit P 2.2 Sprachlernkompetenz I 3.1.2 Interkulturelle kommunikative Kompetenz I 3.1.3.3 Sprechen – an Gesprächen teilnehmen I 3.1.3.6 Sprachmittlung I 3.1.3.9 Verfügen über sprachliche Mittel: Aussprache und Intonation I 3.1.4 Text- und Medienkompetenz 	

Leseverstehen

Die Schülerinnen und Schüler können	
(1) der Leseintention entsprechend die Hauptaussagen oder Einzelinformationen aus Texten zu allgemeinen Themen erschließen und sie gegebenenfalls im Detail verstehen (Global-, Selektiv-, Detailverstehen)	
(2) explizite und implizite Aussagen in Texten zu allgemeinen Themen erschließen	
(3) ein kurzes literarisches Werk oder eine didaktisierte Lektüre verstehen	
(4) Texte und Textteile mit Bezug auf ein spezifisches Leseziel auswählen	

L	BO Informationen über Berufe, Bildungs-, Studien- und Berufswege
L	BTV Personale und gesellschaftliche Vielfalt
L	MB Information und Wissen
(5) die inhaltliche Struktur von Texten zu allgemeinen Themen herausarbeiten	
Strategien und Methoden	
(6) Rezeptionsstrategien der Leseabsicht entsprechend selbstständig anwenden (zum Beispiel Markierungs- und Gliederungstechniken, Textsortenwissen, textexterne Informationen heranziehen, Hypothesen überprüfen, Verstehensinseln identifizieren und verknüpfen)	
(7) geeignete (digitale) Hilfsmittel (zum Beispiel ein- und zweisprachige Wörterbücher, Nachschlagewerke) selbstständig nutzen	

L	MB Information und Wissen; Informationelle Selbstbestimmung und Datenschutz
L	PG Selbstregulation und Lernen
P	2.2 Sprachlernkompetenz
I	3.1.2 Interkulturelle kommunikative Kompetenz
I	3.1.3.1 Hör-/Hörsehverstehen
I	3.1.3.3 Sprechen – an Gesprächen teilnehmen
I	3.1.3.6 Sprachmittlung
I	3.1.4 Text- und Medienkompetenz

Sprechen – an Gesprächen teilnehmen

Die Schülerinnen und Schüler können	
	(1) ein Gespräch über vertraute – persönlich und gesellschaftlich relevante – Themen beginnen, aufrechterhalten und beenden, dabei den Gesprächsverlauf aktiv gestalten und sich zunehmend spontan und flüssig äußern
	(2) Diskussionen zu vertrauten Themen führen, gegebenenfalls mit sprachlichen Hilfestellungen
	(3) in Gesprächen und Diskussionen zu aktuell bedeutsamen Sachverhalten Stellung beziehen, gegebenenfalls mit sprachlichen Hilfestellungen
	(4) auf Äußerungen, Nachfragen, Kommentare und Einwände anderer zunehmend sprachlich und interkulturell angemessen reagieren, indem sie gegebenenfalls Erläuterungen geben, Gefühle, Überzeugungen und Meinungen äußern und eigene Positionen formulieren
L	BTV Konfliktbewältigung und Interessenausgleich
	(5) in Diskussionen über vertraute Themen eine vorgegebene Perspektive einnehmen und aus dieser heraus Argumente formulieren (zum Beispiel im Rollenspiel, in szenischen Verfahren), gegebenenfalls mit sprachlichen Hilfestellungen
L	BO Fachspezifische und handlungsorientierte Zugänge zur Arbeits- und Berufswelt
L	BTV Konfliktbewältigung und Interessenausgleich
L	PG Wahrnehmung und Empfindung
Strategien und Methoden	
	(6) verbale und nonverbale Gesprächskonventionen situationsangemessen anwenden (zum Beispiel Gespräche auf verschiedene Weise eröffnen, fortführen, aufrechterhalten und beenden, aktives Zuhören signalisieren)
	(7) geeignete kommunikative Strategien einsetzen, um mit Nichtverstehen und Missverständnissen angemessen umzugehen (Kompensationsstrategien wie zum Beispiel Nachfragen, Paraphrasieren, Beispiele hinzufügen, Gestik und Mimik einsetzen, Denkpausen schaffen)
L	PG Selbstregulation und Lernen; Wahrnehmung und Empfindung
P	2.1 Sprachbewusstheit
P	2.2 Sprachlernkompetenz
I	3.1.2 Interkulturelle kommunikative Kompetenz
I	3.1.3.1 Hör-/Hörsehverstehen
I	3.1.3.4 Sprechen – zusammenhängendes monologisches Sprechen
I	3.1.3.6 Sprachmittlung
I	3.1.4 Text- und Medienkompetenz

Sprechen – zusammenhängendes monologisches Sprechen

Die Schülerinnen und Schüler können	
	(1) Sachverhalte, bezogen auf vertraute oder vorbereitete Themen, detailliert und strukturiert darstellen und gegebenenfalls kommentieren
	(2) Ansichten, Pläne oder Handlungen darstellen und begründen, dabei Alternativen entwickeln und gegebenenfalls Zusammenhänge herstellen
L	BO Planung und Gestaltung des Übergangs in Ausbildung, Studium und Beruf
	(3) klar strukturierte nichtliterarische Texte sprachlich angemessen vorstellen und gegebenenfalls kommentieren und dabei zentrale Aspekte hervorheben
L	PG Wahrnehmung und Empfindung
	(4) literarische Texte vorstellen und gegebenenfalls in ihren wesentlichen Merkmalen analysieren und kommentieren (zum Beispiel die zentralen Figuren hinsichtlich der markanten Merkmale beschreiben)
L	MB Medienanalyse
	(5) ein selbstständig, anhand unterschiedlicher Quellen erarbeitetes gesellschaftlich relevantes Thema zusammenhängend und klar strukturiert präsentieren und dabei die Hauptpunkte herausarbeiten, gegebenenfalls mit sprachlichen Hilfestellungen
L	BO Fachspezifische und handlungsorientierte Zugänge zur Arbeits- und Berufswelt
L	MB Produktion und Präsentation
	(6) eigene kürzere Monologe formulieren und interpretierend vortragen (zum Beispiel eine Rolle gestalten)
Strategien und Methoden	
	(7) Methoden zur Ideenfindung, Planung und Strukturierung von Präsentationen selbstständig anwenden (zum Beispiel Brainstorming, Cluster, Mindmap, Schlüsselwörter, Gliederung)
	(8) geeignete Vortrags- und Präsentationsstrategien selbstständig nutzen (zum Beispiel Blickkontakt, Körperhaltung, Stimme, Gestik, Mimik, mediale Unterstützung)

Die Schülerinnen und Schüler können	
(9) Kompensations- und Korrekturtechniken anwenden (zum Beispiel Paraphrasieren, Beispiele nennen, lexikalische Einheiten durch Gestik und Mimik darstellen, nach dem Stocken Sätze selbstständig neu beginnen)	
L	MB Produktion und Präsentation
L	PG Selbstregulation und Lernen
P	2.1 Sprachbewusstheit
P	2.2 Sprachlernkompetenz
I	3.1.1 Soziokulturelles Orientierungswissen /Themen
I	3.1.2 Interkulturelle kommunikative Kompetenz
I	3.1.3.3 Sprechen – an Gesprächen teilnehmen
I	3.1.3.6 Sprachmittlung
I	3.1.3.7 Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz
I	3.1.3.8 Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik
I	3.1.3.9 Verfügen über sprachliche Mittel: Aussprache und Intonation
I	3.1.4 Text- und Medienkompetenz
F	D 3.3.2 Sprachgebrauch und Sprachreflexion

3.1.3.5 Schreiben

Die Schülerinnen und Schüler können zusammenhängende Texte zu ihnen vertrauten Themen textsortenadäquat und adressatengerecht verfassen.

Sie verfügen über Strategien zur Steuerung des Schreibprozesses.











Die Schülerinnen und Schüler können	
(1) zielorientiert strukturierte Notizen und Mitteilungen auch zu auditiv, audio-/visuell vermittelten Texten verfassen	
L	MB Kommunikation und Kooperation
(2) eine strukturierte Zusammenfassung eines Textes weitgehend selbstständig verfassen	
(3) ausführliche Berichte und Beschreibungen verfassen	
(4) Wünsche, Pläne und Vorstellungen zusammenhängend darstellen und begründen	
L	MB Kommunikation und Kooperation
(5) eigene und fremde Ansichten und Meinungen kohärent formulieren und begründen	
L	BNE Teilhabe, Mitwirkung, Mitbestimmung
(6) formelle und persönliche Korrespondenz verfassen (zum Beispiel formeller Brief, E-Mail, Blogbeitrag, Chatbeitrag, Kurznachricht, Anfrage, Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, persönlicher Brief)	
L	BO Fachspezifische und handlungsorientierte Zugänge zur Arbeits- und Berufswelt
L	MB Kommunikation und Kooperation; Produktion und Präsentation
(7) auf der Basis von Impulsen (zum Beispiel Stichwörter, Bilder, Lieder, Videoclips, Karikaturen) kreative Texte verfassen und gestalten	
L	MB Produktion und Präsentation

Die Schülerinnen und Schüler können	
Strategien und Methoden	
(8) Methoden zur Ideenfindung, Planung und Strukturierung von Texten selbstständig und zielgerichtet anwenden (zum Beispiel Stichwörter, Brainstorming, Mindmap, Gliederung, Erstellen eines Schreibplans)	
(9) (digitale) Hilfsmittel (zum Beispiel einsprachiges Wörterbuch, Schulgrammatik, Checklisten mit Stichpunkten zur Selbstkorrektur hinsichtlich Textaufbau, Syntax, Lexik oder häufiger grammatikalischer Fehler) und Strategien zum Verfassen und Überarbeiten eigener Texte selbstständig und zielgerichtet verwenden	
L MB	Produktion und Präsentation
L PG	Selbstregulation und Lernen
P 2.1	Sprachbewusstheit
P 2.2	Sprachlernkompetenz
I 3.1.2	Interkulturelle kommunikative Kompetenz
I 3.1.3.1	Hör-/Hörsehverstehen
I 3.1.3.2	Leseverstehen
I 3.1.3.3	Sprechen – an Gesprächen teilnehmen
I 3.1.3.4	Sprechen – zusammenhängendes monologisches Sprechen
I 3.1.3.6	Sprachmittlung
I 3.1.4	Text- und Medienkompetenz
F BK 3.3.1	Bild
F D 3.3.1	Texte und andere Medien

3.1.3.6 Sprachmittlung



Die Schülerinnen und Schüler können wesentliche Inhalte mündlicher oder schriftlicher Texte zu ihnen vertrauten Themen sowohl mündlich als auch schriftlich möglichst adressatengerecht und weitgehend situationsangemessen in die jeweils andere Sprache übertragen. Hierzu nutzen sie Strategien der funktionalen kommunikativen Kompetenzen.

Die Schülerinnen und Schüler können	
(1) in interkulturellen Situationen wesentliche Inhalte und Absichten möglichst adressatengerecht in der jeweils anderen Sprache wiedergeben und gegebenenfalls auf Nachfragen reagieren	
(2) wesentliche Inhalte bei ihnen vertrauten Themen in der jeweils anderen Sprache möglichst adressatengerecht und weitgehend situationsangemessen zusammenfassen	
L BO	Fachspezifische und handlungsorientierte Zugänge zur Arbeits- und Berufswelt
(3) kurze Textteile bei Bedarf sinngemäß übertragen und gegebenenfalls übersetzen (zum Beispiel Titel, Teile von Liedtexten, Slogans)	
(4) für das interkulturelle Verstehen Erforderliches bei Bedarf erklären	
L BNE	Werte und Normen in Entscheidungssituationen
L BO	Informationen über Berufe, Bildungs-, Studien- und Berufswege
L BTV	Formen interkulturellen und interreligiösen Dialogs

Die Schülerinnen und Schüler können	
Strategien und Methoden	
(5) bei der Übertragung in die jeweils andere Sprache interkulturelle Kompetenz nutzen und entsprechende kommunikative Strategien auswählen und anwenden (Strategien des Hör-/Hörsehverstehens, Leseverstehens, Sprechens und Schreibens sowie der Text- und Medienkompetenz)	
 PG	Selbstregulation und Lernen
(6) bei der Übertragung von Informationen selbstständig Hilfsmittel einsetzen (zum Beispiel (digitale) Nachschlagewerke, (digitale) zweisprachige Wörterbücher, selbst erstellte Mindmaps, <i>fichas de habla</i> , Suchmaschinen)	
(7) vertraute Kompensationsstrategien selbstständig anwenden (zum Beispiel Paraphrasieren, Einsatz von Gestik und Mimik, inhaltliche und sprachliche Vereinfachung, nachfragen oder auf Nachfragen eingehen, Einsatz von automatisierten Redewendungen, Rückgriff auf Internationalismen)	
 PG	Selbstregulation und Lernen; Wahrnehmung und Empfindung
 2.1	Sprachbewusstheit
 2.2	Sprachlernkompetenz
 3.1.3.1	Hör-/Hörsehverstehen
 3.1.3.2	Leseverstehen
 3.1.3.4	Sprechen – zusammenhängendes monologisches Sprechen
 3.1.3.5	Schreiben
 D	3.3.1.3 Medien
 MB	Information und Wissen; Kommunikation und Kooperation

3.1.3.7 Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz

Die Schülerinnen und Schüler verfügen über ein Repertoire an lexikalischen Einheiten, das es ihnen ermöglicht, zu vertrauten Themen verständlich und weitgehend korrekt zu kommunizieren. Sie verfügen über Strategien zur Erschließung und Vernetzung lexikalischer Einheiten.







Die Schülerinnen und Schüler können	
(1) einen allgemeinen Wortschatz je nach Situation und Intention angemessen und weitgehend korrekt einsetzen, um sich zu vertrauten Themen zu äußern	
(2) einen umfangreichen Funktionswortschatz verstehen und weitgehend korrekt anwenden	
 PG	Selbstregulation und Lernen
Strategien und Methoden	
(3) Verfahren zum Memorieren, Dokumentieren und Strukturieren von lexikalischen Einheiten selbstständig anwenden (zum Beispiel Wortfeld, Wortfamilien, Mindmap, Visualisierung, (digitale) Vokabeltrainer)	
 PG	Selbstregulation und Lernen
(4) Strategien der Umschreibung selbstständig anwenden (zum Beispiel Synonyme, Beispiele, Gegensätze, Vergleiche, Definitionen)	

Die Schülerinnen und Schüler können	
(5)	neue lexikalische Einheiten selbstständig erschließen (Rückgriff auf andere Sprachen, den Kontext, Textsorten, Illustrationen, Wortbildungsregeln (Präfixe, Suffixe))
(6)	(digitale) Hilfsmittel zunehmend selbstständig nutzen (zum Beispiel ein- und zweisprachige Wörterbücher)
L	MB Information und Wissen
P	2.1 Sprachbewusstheit
P	2.2 Sprachlernkompetenz
I	3.1.3 Funktionale kommunikative Kompetenz
F	D 3.3.2 Sprachgebrauch und Sprachreflexion

3.1.3.8 Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik

Die Schülerinnen und Schüler können ein ihnen vertrautes Repertoire grammatischer Strukturen für die Realisierung ihrer kommunikativen Absicht nutzen sowie einige frequente Varianten verstehen. Sie verfügen über Strategien zum Erschließen von Strukturen und zur Selbstkorrektur.





Die Schülerinnen und Schüler können	
(1)	Personen, Sachen, Tätigkeiten und Sachverhalte benennen und beschreiben und Fragen formulieren <ul style="list-style-type: none"> - Singular und Plural der Nomen - Begleiter - Pronomina - Adjektive - Adverbien - Präpositionen - Konjunktionen - <i>ser/estar, hay</i> - Fragewörter
(2)	Ort und Zeit benennen <ul style="list-style-type: none"> - Präpositionen - präpositionale Ausdrücke - Adverbien und Adverbialsätze
(3)	Besitzverhältnisse benennen <ul style="list-style-type: none"> - Possessivbegleiter - Possessivpronomina
L	BO Fachspezifische und handlungsorientierte Zugänge zur Arbeits- und Berufswelt
(4)	Quantifikatoren benennen <ul style="list-style-type: none"> - Grund- und Ordnungszahlen - Bruchzahlen - Prozentangaben - Mengenangaben - Adverbien

Die Schülerinnen und Schüler können	
(5)	verneinte Aussagen oder Einschränkungen formulieren – <i>no, no ... nunca/nada/nadie/ninguno</i> – <i>ni ... ni ...</i> – <i>tampoco, sin, casi, apenas</i>
(6)	Sachverhalte, Handlungen als gegenwärtig, vergangen, zukünftig darstellen – alle Tempora
(7)	Vorgänge als gleichzeitig und in ihrer zeitlichen Abfolge und Dauer darstellen – <i>gerundio</i> – <i>perífrasis verbales</i> – Infinitivkonstruktionen (zum Beispiel <i>antes de, después de, al + infinitivo</i>)
(8)	Vergleiche formulieren – Komparativ- und Superlativformen von Adjektiven und Adverbien
(9)	Möglichkeit, Willen, Verpflichtung oder Bedingung formulieren, Sachverhalte als (un-)möglich darstellen – <i>condicional</i> – <i>presente, imperfecto y pluscuamperfecto de subjuntivo</i> – realer und irrealer Bedingungssatz
	VB Bedürfnisse und Wünsche
(10)	Meinungen, Aufforderungen, Bitten, Wünsche oder Gefühle formulieren – <i>imperativo</i> – <i>indicativo y subjuntivo</i>
(11)	Zusammenhänge formulieren – kausale, temporale, konsekutive, adversative, konzessive und finale Konjunktionen – Relativsatz – Infinitivkonstruktionen
(12)	Äußerungen anderer wiedergeben – indirekte Rede in Präsens und Vergangenheit
(13)	unpersönliche Aussagen formulieren – Ersatzkonstruktionen und <i>pasiva refleja</i> – Passiv
Strategien und Methoden	
(14)	Strategien zum Erschließen von Strukturen selbstständig anwenden
(15)	(digitale) Hilfsmittel nutzen und Strategien zur Selbstkorrektur selbstständig einsetzen (zum Beispiel Fehlervermeidungsliste)
	PG Selbstregulation und Lernen
	P 2.1 Sprachbewusstheit
	P 2.2 Sprachlernkompetenz
	I 3.1.3 Funktionale kommunikative Kompetenz
	F D 3.3.2 Sprachgebrauch und Sprachreflexion

Verfügen über sprachliche Mittel: Aussprache und Innotation

Die Schülerinnen und Schüler können	
(1)	ein breites Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster verwenden und dabei eine klar verständliche Aussprache und angemessene Intonation zeigen, sodass im Allgemeinen keine Missverständnisse entstehen
(2)	typische Laute der spanischen Sprache und ihre grafische Umsetzung identifizieren und korrekt aussprechen (<i>r, rr, ll, ch, c, s</i> und <i>z, g</i> und <i>j, b</i> und <i>v</i> , Aussprache von Diphthongen, fehlende Aspiration der Konsonanten; in der Grafie: Einschleifen des <i>u</i> oder Wechsel von <i>c</i> zu <i>z</i> beziehungsweise <i>qu</i> oder <i>g</i> zu <i>j</i> zum Erhalt der Aussprache, das stumme <i>h</i>)
(3)	einige repräsentative Varietäten der Zielsprache erkennen und einige Merkmale beschreiben
Strategien und Methoden	
(4)	(digitale) Medien oder Hilfsmittel zur Festigung und Selbstkorrektur der Aussprache nutzen
P	2.1 Sprachbewusstheit
P	2.2 Sprachlernkompetenz
I	3.1.3.1 Hör-/Hörsehverstehen
I	3.1.3.3 Sprechen – an Gesprächen teilnehmen
I	3.1.3.4 Sprechen – zusammenhängendes monologisches Sprechen
L	MB Information und Wissen

Text- und Medienkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können	
	(1) didaktisierte und authentische Texte verstehen und schriftlich oder mit Hilfestellung mündlich strukturiert zusammenfassen (zum Beispiel anhand eines Textgerüsts)
	(2) diskontinuierliche Texte (zum Beispiel Bild, einfache Karikatur, Grafik, Tabelle) schriftlich und mündlich beschreiben, erklären und in Ansätzen dazu Stellung nehmen
	(3) nichtliterarische und literarische Texte angeleitet analysieren, interpretieren und die gewonnenen Aussagen am Text belegen
	(4) Texte mithilfe entsprechender Aufgaben und (bereitgestellter) Materialien in Ansätzen in ihrem geschichtlichen und gesellschaftlichen Kontext interpretieren
	(5) Aussage und Wirkung von Texten in Abhängigkeit vom jeweiligen Medium und mithilfe unterstützender Aufgaben in Ansätzen kritisch reflektieren (zum Beispiel Liedtext/Musik/Videoclip)
	(6) Informationen recherchieren, dabei die Zuverlässigkeit der Quellen sowie die Urheberrechte beachten, die Ergebnisse bewerten und aufgabengerecht nutzen
 MB	Medienanalyse
 VB	Medien als Einflussfaktoren
	(7) gängige Textsorten (zum Beispiel Lebenslauf, Bewerbungsschreiben, Inhaltsangabe, Buchvorstellung, Filmempfehlung, Comic, <i>novela gráfica</i> , Blog, E-Mail, Tagebucheintrag) und deren sprachliche, kinematografische, technische und grafische Gestaltungsmittel in ihrer Wirkung identifizieren, angeleitet interpretieren und bei der eigenen Textproduktion anwenden (zum Beispiel mithilfe von Modellen, <i>fichas de escritura</i>)
 BO	Fachspezifische und handlungsorientierte Zugänge zur Arbeits- und Berufswelt
 MB	Medienanalyse; Produktion und Präsentation
	(8) Texte durch das Verfassen eigener – auch kreativer – Texte erschließen und in Ansätzen interpretieren
	(9) bearbeitete literarische und nichtliterarische Textvorlagen angeleitet szenisch interpretieren und sinn darstellend vortragen
	(10) Einstellungen und Handlungsmuster der Akteure und Figuren aus Textvorlagen aufgabenbezogen herausarbeiten
	(11) verschiedene klar zu trennende Perspektiven einnehmen, vergleichen und erklären und aus diesen heraus Stellung beziehen

Die Schülerinnen und Schüler können

(12) eine eigene Perspektive herausarbeiten und plausibel darstellen

(13) andere begründete Meinungen und Deutungen identifizieren und verschiedene Interpretationen von Texten aufgabengestützt erörtern

L BTV Selbstfindung und Akzeptanz anderer Lebensformen

(14) bei künstlerisch-ästhetischen Texten (Literatur, Film) die Interpretationsoffenheit nutzen, indem sie offensichtliche Handlungsalternativen für Figuren und Darstellungsvariationen der Handlung herausarbeiten, formulieren, vergleichen und aufgabengestützt für die Interpretation heranziehen

Strategien und Methoden

(15) vertraute Hilfsmittel und Techniken zum vertieften sprachlichen, inhaltlichen, textuellen und medialen Verstehen und Produzieren von Texten weitgehend selbstständig anwenden

(16) zusätzliche Quellen und Informationen zur Analyse und Interpretation aufgabengestützt nutzen

(17) ihren über das Erstverstehen hinausgehenden Rezeptionsprozess bewerten, indem sie ihre ersten Eindrücke angeleitet reflektieren, relativieren und gegebenenfalls revidieren

L MB Produktion und Präsentation

L PG Selbstregulation und Lernen

P 2.1 Sprachbewusstheit

P 2.2 Sprachlernkompetenz

I 3.1.2 Interkulturelle kommunikative Kompetenz

I 3.1.3.1 Hör-/Hörsehverstehen

I 3.1.3.2 Leseverstehen

I 3.1.3.3 Sprechen – an Gesprächen teilnehmen

I 3.1.3.4 Sprechen – zusammenhängendes monologisches Sprechen

I 3.1.3.5 Schreiben

I 3.1.3.6 Sprachmittlung

F D 3.3.1.3 Medien

F M 3.2.4 Leitidee Funktionaler Zusammenhang

Operatoren

Operatoren	Beschreibung	AFB
analysieren	inhaltliche und/oder sprachliche Aspekte eines Textes (zum Beispiel Strukturen, Motive, Intention) herausarbeiten und erklären	II, III
an-/verwenden, nutzen, einsetzen; beachten	sprachliche und inhaltliche Kenntnisse sowie Methoden und Lernstrategien durch Abstraktion und Transfer in anderen Kontexten nutzbar machen; Regeln und Konventionen zur Kenntnis nehmen und bewusst einhalten	II, III
(korrekt) aussprechen, schreiben, vortragen	Aussprache, Intonationsmuster und Schreibweise von Wörtern und Sätzen korrekt umsetzen	I
ein Gespräch / eine Diskussion beginnen, aufrechterhalten (fortführen) und beenden	ein Gespräch / eine Diskussion unter Anwendung soziokulturellen Wissens sowie unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel (auch Floskeln und Wendungen) und Gesprächsstrategien adressatengerecht führen	III
begründen	Positionen, Auffassungen oder Urteile durch Argumente stützen oder widerlegen	II, III
belegen	eine Deutungshypothese durch Verweis auf spezifische Textstellen nachweisen	I
(be-)nennen	Sachverhalte präzise bezeichnen, aufzählen oder auflisten	I

Operatoren	Beschreibung	AFB
beschreiben	Gegenstände, Personen und Vorgänge sachlich und präzise darstellen	I, II
bewerten	Sachverhalte, Aussagen, Positionen, Maßnahmen, Lösungen auf ihre Vor- und Nachteile hin prüfen und darauf basierend zu einem begründeten Urteil gelangen	III
in Beziehung setzen	einen Sachverhalt, ein Zitat oder ein Argument aspekt- und kriterienorientiert mit einem anderen kombinieren oder in einen neuen (gegebenenfalls übergeordneten) Zusammenhang stellen	III
darstellen, darlegen	Sachverhalte, Positionen sachbezogen ausführen	II
erkennen, identifizieren	(gelernte) sprachliche oder inhaltliche Sachverhalte (auch Strukturen und Sprechintentionen) in Texten erfassen	I
erklären	Sachverhalte so darstellen, dass Zusammenhänge (wie Ursache, Folge) klar werden, auch unter Verwendung geeigneter Beispiele	II
erörtern	eine vorgegebene Problemstellung unter Abwägung von Argumenten diskutieren und zu einem begründeten Urteil kommen	III
erschließen	einen sprachlichen oder inhaltlichen Sachverhalt aus dem Kontext heraus und/oder unter Anwendung textexternen Wissens herleiten	II, III
(nach-)erzählen	Erlebtes, Erdachtes, Gehörtes oder Gelesenes mit narrativer Struktur ausführen	II, III
formulieren	Inhalte, Sachverhalte mit eigenen Worten und unter Beachtung sprachlicher Regeln zum Ausdruck bringen	I
herausarbeiten	Teilaspekte (zum Beispiel Strukturen, Leitgedanken, Strategien) aus einem Textganzen herauslösen und auf Wesentliches konzentriert darlegen	II, III
Informationen entnehmen	explizite oder implizite Aussagen in einem Text erfassen	I, II, III
interpretieren	den Sinngehalt eines Textes unter Berücksichtigung des Inhalts, des Aufbaus, der sprachlichen Mittel sowie textexterner Aspekte (zum Beispiel historischer, sozialer) erklären	III
kommentieren	einen Sachverhalt oder eine Fragestellung kritisch beleuchten beziehungsweise Anmerkungen zu einem Sachverhalt machen	III
Leerstellen füllen	fiktionale Texte sach-, textsorten- und/oder aufgabengerecht erweitern	III
nachschlagen	Informationen (lexikalische Einheiten, grammatische Phänomene, Aussprache) zur Texterschließung oder zur Textproduktion gezielt in adäquaten Nachschlagewerken auffinden und nutzbar machen	I
eine Perspektive übernehmen	sich in eine bestimmte Person oder Rolle hineinversetzen	III
präsentieren	Sachverhalte unterschiedlicher Komplexität der Klasse oder einem Publikum vorstellen, gegebenenfalls unter Einsatz geeigneter Präsentationstechniken und -medien	III

Operatoren	Beschreibung	AFB
reagieren	Äußerungen einer Gesprächspartnerin / eines Gesprächspartners angemessen verbal und/oder nonverbal begegnen	I, II, III
eine Rolle gestalten	eine Rolle sprachlich und inhaltlich erarbeiten und ausfüllen (szenische Interpretation einer Figur, ausgehend von einer Textvorlage oder einer von Schülerinnen und Schülern ausgearbeiteten Gestaltung einer Leerstelle)	III
Stellung beziehen, den eigenen Standpunkt vertreten	den eigenen Standpunkt mit geeigneten Argumenten begründet darlegen beziehungsweise in einer Diskussion verteidigen	III
strukturieren	nach vorgegebenen oder eigenen Kriterien ordnen	II
überarbeiten	einen Text anhand bekannter Kriterien und Regeln auf seine Richtigkeit und/oder auf seine stilistische Qualität hin prüfen und gegebenenfalls verbessern	II
übersetzen	Sachverhalte in einer anderen Sprache präzise wiedergeben	II
übertragen	Inhalte von Texten sach-, adressaten- und situationsgerecht zusammenfassen und sinngemäß in der jeweils anderen Sprache wiedergeben	II
einen Text umgestalten	einen Text textsortengerecht umschreiben (zum Beispiel anderer Schluss) oder in eine andere Textsorte überführen	III
einen Text verfassen	einen Text unter Anwendung der erforderlichen Textsortenmerkmale schreiben (zum Beispiel innerer Monolog, Tagebucheintrag, Brief)	III
vergleichen	Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Sachverhalten, Standpunkten und Personen feststellen und Schlüsse ziehen	II, III
versprachlichen	diskontinuierliche Texte, Bilder und Bildsequenzen unter Verwendung angemessener Redemittel präzise und sachbezogen in kontinuierliche Texte übertragen	III
(global, detailliert, selektiv) verstehen	einem Text – je nach Lese- oder Hörabsicht – Informationen entnehmen, die aus dem Textganzen, aus für das Textverständnis relevanten Details oder aus ausgewählten Einzeltextstellen hervorgehen	I
wiedergeben	Textinhalte mit eigenen Worten ausführen	I
zuordnen, unterscheiden	einzelne Inhalte (zum Beispiel Laute) einer vorgegebenen Kategorie zuweisen	I
zusammenfassen	Texte beziehungsweise einzelne Textaspekte sachbezogen, strukturiert und auf das Wesentliche begrenzt wiedergeben	II